

Robert Vollmer

# Rechnungslegung auf informationseffizienten Kapitalmärkten

Mit einem Geleitwort von Prof. Dr. Hannes Streim

## Inhaltsverzeichnis

<b>Geleitwort</b> .....	<b>V</b>
<b>Vorwort</b> .....	<b>VII</b>
<b>Abbildungsverzeichnis</b> .....	<b>XXI</b>
<b>Abkürzungsverzeichnis</b> .....	<b>XXIII</b>
<b>Symbolverzeichnis</b> .....	<b>XXVII</b>
<b>1 Problemstellung und Gang der Untersuchung</b> .....	<b>1</b>
<b>2 Zwecke und Konzeptionen der Rechnungslegung</b> .....	<b>6</b>
2.1 Rechnungslegung aus Gründen der Effizienz .....	7
2.1.1 Das ökonomische Effizienzkriterium .....	7
2.1.2 Konkretisierung des Effizienzkriteriums im Zusammenhang mit der Rechnungslegung .....	9
2.1.3 Effizienz in der neoklassischen Theorie .....	11
2.1.4 Effizienz in den neo-institutionalistischen Theorien .....	12
2.1.4.1 Überblick über die Forschungsansätze der neo-institutionalistischen Theorien .....	13
2.1.4.2 Die Agency-Theorie als Teilbereich der neo-institutionalistischen Theorien .....	15
2.1.5 Anwendung der Agency-Theorie im Kontext der Rechnungslegung .....	19
2.1.5.1 Fremdkapitalgeberrisiken .....	21
2.1.5.2 Eigenkapitalgeberrisiken .....	23
2.1.5.3 Erklärungsansatz für die Existenz einer Institution Rechnungslegung .....	25

2.2	Rechnungslegung aus Gründen der Gerechtigkeit.....	26
2.3	Zweckmäßige Konzeption der Rechnungslegung .....	27
2.3.1	Informationsbedarf der Kapitalgeber .....	30
2.3.2	Allgemeine Anforderungen an informationsorientierte Rechnungslegungssysteme im Hinblick auf die Entscheidungsnützlichkeit aus Kapitalgebersicht .....	30
2.3.3	Gewinnermittlung zur Informationsvermittlung .....	33
2.3.3.1	Grundlegendes zu Gewinnermittlung und Gewinnermittlung zur Informationsvermittlung .....	33
2.3.3.2	Der ökonomische Gewinn .....	34
2.3.3.3	Der informative Gewinn auf Accrual-Basis .....	35
2.3.3.4	Informative Bilanz.....	37
2.3.4	Sonstige Informationsvermittlung .....	38
2.4	Zusammenfassung .....	39
<b>3</b>	<b>Das Konzept der Informationseffizienz des Kapitalmarktes .....</b>	<b>40</b>
3.1	Der Kapitalmarkt in der Volkswirtschaft .....	41
3.2	Begriffe der Kapitalmarkteffizienz .....	42
3.3	Definitionen der Informationseffizienz.....	43
3.3.1	Die Definition der Informationseffizienz nach Fama (1970).....	43
3.3.2	Die Definition der Informationseffizienz nach Fama (1976).....	45
3.3.3	Die Definition der Informationseffizienz nach Beaver (1981).....	47
3.3.4	Die Definition der Informationseffizienz nach Latham (1986).....	48
3.4	Grade der Informationseffizienz.....	49
3.5	Das Informationseffizienzkonzept im Licht der theoretischen Diskussion .....	51
3.5.1	Theoretische Argumente für die Informationseffizienz des Kapitalmarkts.....	52
3.5.1.1	Die klassischen Prämissen nach Fama.....	52
3.5.1.2	Arbitrage rationaler Kapitalmarktteilnehmer und Reichtumsverlagerungen zwischen Investoren .....	53
3.5.1.3	Die Modelle von Grossman und Verrecchia .....	54

3.5.2	Theoretische Argumente für Skepsis gegenüber der Informationseffizienz des Kapitalmarkts .....	55
3.5.2.1	Verfehlen der Informationseffizienz aufgrund von heterogener Information der Marktteilnehmer .....	55
3.5.2.2	Verfehlen der Informationseffizienz aufgrund von Informationskosten – Das Informationsparadoxon .....	56
3.5.2.3	Verfehlen der Informationseffizienz durch streng rationale Erwartungsbildung der Kapitalmarktteilnehmer .....	57
3.5.2.4	Verfehlen der Informationseffizienz durch Noise in den Kursen und unvollkommene Arbitragemöglichkeiten auf realen Kapitalmärkten .....	59
3.6	Das Informationseffizienzkonzept als Gegenstand empirischer Forschung .....	62
3.6.1	Empirische Untersuchungen zur schwachen Informationseffizienz der Kapitalmärkte .....	63
3.6.1.1	Filterregeln .....	64
3.6.1.2	Autokorrelation der Renditen .....	66
3.6.1.3	„Runs“-Tests .....	70
3.6.1.4	Kalenderzeitliche Anomalien und Bewertungsanomalien .....	71
3.6.1.4.1	Der Turn-of-the-Year- bzw. Januareffekt .....	71
3.6.1.4.2	Der Day-of-the-Week- bzw. Montageffekt .....	73
3.6.1.4.3	Der Firm-Size- bzw. Kleinfirmeneffekt .....	75
3.6.1.4.4	Der Buchwert-Marktwert-Effekt .....	76
3.6.2	Empirische Untersuchungen zur mittelstrengen Informationseffizienz der Kapitalmärkte .....	77
3.6.2.1	Die Vorgehensweise bei Ereignisstudien .....	77
3.6.2.2	Die Reaktion des Kapitalmarkts auf Gewinnveröffentlichungen .....	79
3.6.2.3	Die Reaktion des Kapitalmarkts auf Aktiensplits .....	83
3.6.2.4	Die Verarbeitung von unterschiedlichen und im Zeitablauf veränderten Rechnungslegungsmethoden der Unternehmen durch den Kapitalmarkt .....	84
3.6.2.5	Der „post-earnings-announcement drift“ .....	87

3.6.3	Empirische Untersuchungen zur strengen Informationseffizienz der Kapitalmärkte .....	90
3.6.4	Zur generellen empirischen Testbarkeit der Informationseffizienz .....	91
3.7	Zusammenfassung und weitere Vorgehensweise .....	92
<b>4</b>	<b>Konsequenzen der Informationseffizienz für die Konzeption informativer Rechnungslegungsvorschriften.....</b>	<b>95</b>
4.1	Grundlegendes zum Informationsnutzen der Rechnungslegung aus gesamtgesellschaftlicher und individueller Sicht .....	95
4.1.1	Gesamtgesellschaftliche Sicht.....	96
4.1.2	Individuelle Sicht.....	97
4.1.3	Informationsökonomie und Rechnungslegung .....	97
4.1.3.1	Informationsökonomische Ergebnisse zum privaten Nutzen von Informationssystemen.....	98
4.1.3.2	Die informationsökonomische These des gesellschaftlichen Unwerts öffentlicher Informationen .....	100
4.2	Der Zusammenhang zwischen Informationseffizienz und Allokationseffizienz.....	101
4.3	Anforderungen an die Konzeption einer informationsorientierten Rechnungslegung bei schwacher Informationseffizienz .....	105
4.3.1	Gesamtgesellschaftliche Sicht.....	105
4.3.2	Individuelle Sicht.....	105
4.4	Anforderungen an die Konzeption einer informationsorientierten Rechnungslegung bei mittelstrenger Informationseffizienz .....	106
4.4.1	Gesamtgesellschaftliche Sicht.....	106
4.4.2	Individuelle Sicht.....	107
4.4.3	Weitere Implikationen mittelstrenger Informationseffizienz für die Konzeption informativer Rechnungslegung .....	109
4.4.3.1	„Substance over form“ sowie Art und Umfang der Berichtsinstrumente.....	109
4.4.3.2	Konkurrenz der Informationsquellen.....	110
4.4.3.3	Basisschutz der Anleger.....	112

4.5	Rechnungslegung und strenge Informationseffizienz .....	113
4.6	Zusammenfassung und Problematisierung der Ergebnisse .....	113
<b>5</b>	<b>Die Konzeption der Rechnungslegung nach deutschem Handelsrecht .....</b>	<b>117</b>
5.1	Ordnung der Rechnungslegungsvorschriften im Handelsrecht und Aufbau des Kapitels .....	117
5.2	Die Informationsvermittlung als ein Ziel des handelsrechtlichen Einzelabschlusses und als einziges Ziel des handelsrechtlichen Konzernabschlusses .....	119
5.3	Die Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung .....	120
5.4	Die handelsrechtlichen Vorschriften für alle Kaufleute .....	123
5.4.1	Gewinnermittlungsregeln .....	124
5.4.1.1	Ansatzvorschriften .....	124
5.4.1.1.1	Bilanzielles Vermögen .....	125
5.4.1.1.1.1	Der handelsrechtliche Begriff des Vermögensgegenstandes .....	125
5.4.1.1.1.2	Wirtschaftliches Eigentum .....	125
5.4.1.1.1.3	Ausnahme vom Vollständigkeitsgebot .....	126
5.4.1.1.2	Bilanzielle Schulden .....	126
5.4.1.1.3	Rechnungsabgrenzungsposten .....	129
5.4.1.1.4	Sonderposten mit Rücklageanteil .....	130
5.4.1.2	Bewertungsvorschriften .....	131
5.4.1.2.1	Allgemeine Bewertungsgrundsätze .....	131
5.4.1.2.2	Spezielle Bewertungsvorschriften .....	135
5.4.1.2.2.1	Bewertung der Vermögensgegenstände .....	135
5.4.1.2.2.2	Bewertung der Schulden .....	137
5.4.1.2.2.3	Übernahme steuerrechtlich zulässiger Wertansätze .....	138
5.4.1.3	Würdigung der Gewinnermittlungsregeln .....	138
5.4.2	Vorschriften zur sonstigen Informationsvermittlung .....	139
5.4.3	Offenlegung .....	140

5.5	Ergänzende Vorschriften für Kapitalgesellschaften und haftungsbeschränkte Personenhandelsgesellschaften.....	141
5.5.1	Die Generalklausel .....	141
5.5.2	Gewinnermittlungsregeln .....	142
5.5.2.1	Ansatzvorschriften .....	142
5.5.2.1.1	Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung des Geschäftsbetriebes .....	142
5.5.2.1.2	Sonderposten mit Rücklageanteil .....	143
5.5.2.1.3	Latente Steuern .....	144
5.5.2.2	Bewertungsvorschriften .....	144
5.5.2.2.1	Abschreibungen .....	145
5.5.2.2.2	Wertaufholungsgebot .....	145
5.5.3	Vorschriften zur sonstigen Informationsvermittlung .....	146
5.5.3.1	Gliederungsvorschriften.....	146
5.5.3.1.1	Allgemeine Gliederungsgrundsätze .....	146
5.5.3.1.2	Mindestgliederung der Bilanz.....	148
5.5.3.1.3	Mindestgliederung der Gewinn- und Verlustrechnung .....	149
5.5.3.1.4	Gesonderter Ausweis bestimmter Posten.....	150
5.5.3.2	Der Anhang als zusätzliches Element des Jahresabschlusses.....	153
5.5.3.2.1	Aufgaben des Anhangs.....	153
5.5.3.2.2	Die Vorschriften zum Inhalt des Anhangs .....	154
5.5.3.3	Der Lagebericht .....	156
5.5.4	Offenlegungspflicht .....	159
5.6	Die handelsrechtliche Konzernrechnungslegung.....	160
5.6.1	Inhalt des Konzernabschlusses und anzuwendende Vorschriften .....	160
5.6.2	Die zusätzlichen Berichtsinstrumente des handelsrechtlichen Konzernabschlusses .....	161
5.6.2.1	Vorbemerkung .....	161
5.6.2.2	Kapitalflussrechnung .....	161

5.6.2.3	Eigenkapitalspiegel.....	162
5.6.2.4	Segmentberichterstattung .....	163
5.7	Kurzfasz: Rechnungslegungskonzeption nach HGB .....	165
<b>6</b>	<b>Die Konzeption der Rechnungslegung nach International Financial Reporting Standards.....</b>	<b>167</b>
6.1	Vorbemerkungen zur Rechnungslegung nach IFRS in Deutschland und in Europa.....	168
6.2	Grundkonzeption der IFRS-Rechnungslegung gemäß Rahmenkonzept und IAS 1 .....	170
6.3	Regelung der bilanziellen Hauptpositionen in speziellen IFRS.....	181
6.3.1	Sachanlagevermögen.....	181
6.3.1.1	Sachanlagen nach IAS 16 .....	181
6.3.1.2	Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte nach IFRS 5 .....	184
6.3.1.3	Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien nach IAS 40 .....	185
6.3.2	Immaterielle Vermögenswerte nach IAS 38 .....	187
6.3.3	Wertminderung von Vermögenswerten nach IAS 36.....	191
6.3.4	Finanzinstrumente nach IAS 32, IAS 39 und IFRS 7.....	194
6.3.5	Vorräte und langfristige Fertigungsaufträge .....	198
6.3.5.1	Vorräte nach IAS 2 .....	198
6.3.5.2	Langfristige Fertigungsaufträge nach IAS 11 .....	200
6.3.6	Rückstellungen nach IAS 37.....	202
6.3.7	Latente Steuern nach IAS 12.....	205
6.4	Vorschriften zur sonstigen Informationsvermittlung .....	206
6.4.1	Gliederungsvorschriften.....	206
6.4.1.1	Gliederungsgrundsätze .....	206
6.4.1.2	Mindestgliederung der Bilanz .....	207
6.4.1.3	Mindestgliederung der Gewinn- und Verlustrechnung .....	209



6.4.2	Zusätzliche Elemente des IFRS-Abschlusses .....	210
6.4.2.1	Eigenkapitalveränderungsrechnung .....	210
6.4.2.2	Kapitalflussrechnung .....	210
6.4.2.3	Anhang .....	211
6.4.3	Managementbericht über die Unternehmenslage .....	213
6.4.4	Ergebnis je Aktie .....	213
6.4.5	Segmentberichterstattung .....	215
6.5	Aufstellung und Offenlegung .....	217
6.6	Kurzfasit: Rechnungslegungskonzeption nach IFRS .....	218
<b>7</b>	<b>Zweckmäßigkeit der Rechnungslegungskonzeption nach deutschem Handelsrecht .....</b>	<b>219</b>
7.1	Zur Zweckmäßigkeit der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung im engeren Sinne .....	219
7.2	Die handelsrechtlichen Vorschriften für alle Kaufleute .....	220
7.2.1	Ansatzvorschriften .....	220
7.2.1.1	Bilanzielles Vermögen .....	220
7.2.1.1.1	Entscheidungsrelevanz .....	220
7.2.1.1.2	Verlässlichkeit .....	222
7.2.1.1.3	Beurteilung vor dem Hintergrund der Informationseffizienz .....	222
7.2.1.2	Bilanzielle Schulden .....	223
7.2.1.2.1	Entscheidungsrelevanz .....	223
7.2.1.2.2	Verlässlichkeit .....	224
7.2.1.2.3	Beurteilung vor dem Hintergrund der Informationseffizienz .....	225
7.2.1.3	Rechnungsabgrenzungsposten .....	226
7.2.1.4	Sonderposten mit Rücklageanteil .....	226
7.2.2	Bewertungsvorschriften .....	227
7.2.2.1	Bewertungsgrundsätze .....	227

7.2.2.2	Spezielle Bewertungsvorschriften .....	230
7.2.2.2.1	Bewertung der Vermögensgegenstände .....	230
7.2.2.2.2	Bewertung der Schulden.....	231
7.2.2.2.3	Übernahme steuerrechtlich zulässiger Wertansätze.....	232
7.2.3	Vorschriften zur sonstigen Informationsvermittlung.....	232
7.2.4	Offenlegung .....	233
7.3	Ergänzende Vorschriften für Kapitalgesellschaften und haftungsbeschränkte Personenhandelsgesellschaften.....	233
7.3.1	Die Generalklausel .....	233
7.3.2	Gewinnermittlungsregeln .....	235
7.3.2.1	Ansatzvorschriften .....	235
7.3.2.1.1	Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung des Geschäftsbetriebes .....	235
7.3.2.1.2	Sonderposten mit Rücklageanteil .....	236
7.3.2.1.3	Latente Steuern .....	238
7.3.2.2	Bewertungsvorschriften .....	239
7.3.3	Vorschriften zur sonstigen Informationsvermittlung.....	240
7.3.3.1	Gliederungsvorschriften.....	240
7.3.3.1.1	Allgemeine Gliederungsgrundsätze .....	240
7.3.3.1.2	Mindestgliederung der Bilanz.....	241
7.3.3.1.3	Mindestgliederung der Gewinn- und Verlustrechnung.....	242
7.3.3.2	Der Anhang als zusätzliches Element des Jahresabschlusses.....	243
7.3.3.2.1	Aufgaben des Anhangs.....	243
7.3.3.2.2	Die Vorschriften zum Inhalt des Anhangs.....	245
7.3.3.3	Der Lagebericht.....	248
7.3.4	Offenlegung .....	252
7.4	Die handelsrechtliche Konzernrechnungslegung.....	252
7.5	Zusammenfassung und Fazit.....	254

<b>8</b>	<b>Zweckmäßigkeit der Rechnungslegungskonzeption nach International Financial Reporting Standards.....</b>	<b>258</b>
8.1	Zweckmäßigkeit der Grundkonzeption der IFRS .....	258
8.2	Zweckmäßigkeit der Vorschriften zu bilanziellen Hauptpositionen in speziellen IFRS .....	261
8.2.1	Sachanlagevermögen .....	261
8.2.1.1	Sachanlagen nach IAS 16 .....	261
8.2.1.2	Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte nach IFRS 5 .....	264
8.2.1.3	Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien nach IAS 40 .....	267
8.2.2	Immaterielle Vermögenswerte nach IAS 38 .....	269
8.2.3	Wertminderung von Vermögenswerten nach IAS 36.....	274
8.2.4	Finanzinstrumente nach IAS 32, IAS 39 und IFRS 7 .....	277
8.2.5	Vorräte und langfristige Fertigungsaufträge .....	281
8.2.5.1	Vorräte nach IAS 2 .....	281
8.2.5.2	Langfristige Fertigungsaufträge nach IAS 11 .....	283
8.2.6	Rückstellungen nach IAS 37.....	286
8.2.7	Latente Steuern nach IAS 12.....	289
8.3	Vorschriften zur sonstigen Informationsvermittlung .....	290
8.3.1	Gliederungsvorschriften .....	290
8.3.1.1	Gliederungsgrundsätze .....	290
8.3.1.2	Mindestgliederung der Bilanz .....	291
8.3.1.3	Mindestgliederung der Gewinn- und Verlustrechnung .....	291
8.3.2	Zusätzliche Elemente des IFRS-Abschlusses .....	292
8.3.2.1	Eigenkapitalveränderungsrechnung .....	292
8.3.2.2	Kapitalflussrechnung .....	292
8.3.2.3	Anhang .....	293
8.3.3	Managementbericht über die Unternehmenslage.....	294
8.3.4	Ergebnis je Aktie.....	294
8.3.5	Segmentberichterstattung.....	295

8.4	Offenlegung .....	296
8.5	Zusammenfassung und Fazit.....	296
<b>9</b>	<b>Zusammenfassung der Arbeit, Würdigung der Ergebnisse und Ausblick.....</b>	<b>297</b>
	Literaturverzeichnis .....	309
	Rechtsquellenverzeichnis.....	347